

Herbheit geführt, und ohne innere oder äußere Versöhnung abgebrochen.-

12/6 Pflingstmontag.- Spazieren mit O.- Nm. am Stück.-

Vorher mit Mama Beethoven Quartett op. 18, Nr. 3.-

Paul Marx kam; wir spazierten mit ihm auf den Feldern, dann nachmahlte er bei uns. (Meinhard Truppe.) (Gastspiel.)

13/6 Vm. Besorgungen Stadt.- Traf Kapper, der seine Existenz beklagte.- Gustav Schw., etc.-

Nm. an N. E.-

Abd. mit O. bei Fanny Mütter (wegen Zemlinsky) dann „Neuvermählte“ und Elektra; nachher bei Hartmann mit Reinhardt, Heims, Kahane, Hugo's, Wassermanns, Eysoldt, Meyrink genachtm.-

14/6 Vm. Tennis (Agnes Speyer war zum 1. Mal da).-

- Mama zu Tisch, mit ihr Tschaikowski-Trio.-

An N. E. (Correcturen, veränderte Scenen etc.) dictirt.-

- Sass nach dem Nachtm. auf dem Balkon und las Keller Briefe.-

15/6 Vm. Besorgungen.-

Nm. Frl. Helmi Berg da, eine Russin, die mir geschrieben hatte. Sie erzählt mir, wie alle Russen, von meiner schriftst. Beliebtheit in Rußland; von den vielen Aufführungen (Märchen z. B., Literatur) den Gesamtausgaben - und schien verwundert, dass hier 100 Leute die sie nach mir gefragt (ohne Ausnahme) gesagt, ah - „der, der den Reigen geschrieben“ . . . - Über das niedre geistige Niveau der hiesigen Studenten und Lehrer (sie ist Lehrerin und studiert Zoologie), den blödsinnigen Antisemitismus; über die russischen Zustände.-

Sie trank Thee mit uns, auch Paul M. war da, der dann fortging den „Juden“ in Tschirikow zu spielen.

- Mit O. bei Sikora's. Im Garten, dann das Nachtmahl, auch Schönherr war da, ich clavierte, dann spielten wir ein bischen Roulette.-

16/6 In sehr schlechter Stimmung auf (nach einem Traum, in dem mein Stück schlecht war) und voll Angst über meine gefährdeten finanz. Zustände. Hätt ich nur das, was mir im Ausland gestohlen wird (gesetzlicher Weise), so könnt ich vielleicht ruhig leben. Gehts mit meinen 2 nächsten Sachen schlimm, so bin ich fertig.-

Tennis.-

Nachmittag die N. E. durchgelesen, und hoffentlich beinah letzte Correcturen gemacht. Erschien mir heute leidlich.-

- Bei Mama en fam. genachtmahl.-

17/6 Vm. im Türkenschanzpark, las Schreyvogels Tagebuch.

- Zemlinsky bei uns. O. sang ihm vor. Er fand schönes Material;